

Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter					
Titel Vorhaben:		Meliorierungsarbeiten Lin der Bergwiese des Oberalbrechthofes, Gp. 866 K.G. Prettau (WF NSO 2026/510)			
Typologie Vorhaben:		☐ Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan ☐ Jagdkalender / Fischkalender ☐ Bauleitplan/Landschaftsplan ☐ Energie- und Infrastrukturpläne ☐ Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden ☐ Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen ☐ Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur ☐ Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer ☒ Landwirtschaftliche Tätigkeit ☐ Forstwirtschaftliche Tätigkeit ☐ Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. ☒ andere (spezifizieren): ... Erhaltung/Verbesserung Mähwiese.....			
Antragsteller:		Leiter Paul			
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen:					
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS					
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS					
Region: Trentino-Südtirol Gemeinde: Prettau Prov.: BZ Ort/Fraktion: Adresse:				Lokalisierung ☐ Wohnzentrum ☐ Periurbane Zone ☒ landwirtschaftliche Gebiete ☐ Industriegebiete ☒ naturbelassene Gebiete ☐	
Katasterangaben Kataster-Parzelle: (falls nützlich)	Gp. 866	KG Prettau			
Geografische Koordinaten: (falls nützlich)	BREITENGRAD				
Koordinatensystem:	LÄNGENGRAD				
Im Falle eines Plans/Programms , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: (oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen):					

1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT (ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)		
☐ Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	☒ vollständiger technischer Bericht	
☐ Zonierung des Plans/Programms	☐ verfügbare Umweltstudien	
☒ Bericht Plan/Programm	☐ detaillierter Zeitplan	
☐ Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	☐ Weitere technische Unterlagen:	
☒ Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	☐ Weitere technische Unterlagen:	
☒ Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	☐ anderes:	
☐ Detailinformationen zum Standort und Kartografie	☐ anderes:	
☒ Fotodokumentation ante operam		
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten? ☒ JA ☐ NEIN Falls, NEIN, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7: 		
1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS (oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):		
Das vorliegende Projekt sieht die Durchführung von Geländeausgleichs- und Bodenverbesserungsarbeiten in der Bergwiese bei des Oberalbrechthofes vor. Die Fläche wird aktuell teilweise gemäht, wobei aufgrund der Geländeunebenheiten diese Arbeit aber schwierig durchführbar ist. Teilweise wurde die Mahd aufgegeben und soll im Rahmen dieser Verbesserungsarbeiten reaktiviert werden. Konkret werden die Meliorierungen durchgeführt, damit die Mahd erleichtert wird bzw. auf der aufgegebenen Fläche wieder aufgenommen werden kann. Eine extensive Nutzung wird zurzeit durchgeführt bzw. wird auch für die neuen Flächen angestrebt (halbschürige Mahd, keine Düngung). Die gesamte Eingriffsfläche beträgt ca. 0,5 ha, wobei die Eingriffe aber nicht flächenhaft, sondern punktuell durchgeführt werden. Oberflächliche Steine werden entfernt und Geländeunebenheiten angeglichen. Teilweise wird die Fläche nur oberflächlich gemulcht. Größere Steine, Baumgruppen usw. sowie die groben Geländeabstufungen bleiben aus landschaftsästhetischen Gründen erhalten. Die Geländetopografie bleibt erhalten.		
ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET		
NATURA-2000-GEBIET		
Kodex	Name Natura-2000-Gebiet	Schutzstatus
IT 3110017	Naturpark Rieserferner-Ahrn	☐ GGB/SIC ☒ BSG/ZSC ☒ BSG/ZPS
Erhaltungsziele und -maßnahmen Managementplan	<u>Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen</u> IT 3110017 Management-Instrument: Erhaltungsziele und Maßnahmen (Beschluss der LReg. Nr. 1115 vom 19. Dezember 2025) (anführen falls für die Bewertung des Vorhabens von Bedeutung)	

2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt? ☒ JA ☐ NEIN	Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP0938 – Parco naturale Vedrette di Ries-Aurina Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde (falls verfügbar und schon ausgestellt): Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale (falls nützlich):		
Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw.)? (fakultativ) ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, welche Schutzkategorien: Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen. Etwaige Einschränkungen anführen ¹ :			
2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES			
Kodex Gebiet IT31100 __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter) Kodex Gebiet IT31100 __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter) Kodex Gebiet IT31100 __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter) Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden? ☐ JA ☐ NEIN Falls, JA , begründen:			
ABSCHNITT 3 – KENNTNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET			
Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen? (falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12). ☒ JA ☐ NEIN Falls, NEIN , begründen:			
ABSCHITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS			
NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT3110017 Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens ²			
Standarddatenbogen ³	Erhaltungszustand ⁴	Erhaltungsziel/-Maßnahmen ⁵	Gefährdungsfaktoren ⁶

¹ Landschaftliche Unterschutzstellung anführen

² Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

³ Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

⁴ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

⁵ Erhaltungsziele* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (*falls definiert)

⁶ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

6520 - Bergmähwiesen	B	Verbesserung des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums in einem Zeitraum von schätzungsweise 15 Jahren	Intensivierung und Auflassung/Nutzungsaufgabe
Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: (fakultative Informationen)			
4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes			
Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? ☐ JA ☒ NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei?		
ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN			
5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.			
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen? ☒ JA ☐ NEIN Falls, NEIN begründen:			
Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können:			
5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen? Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten. ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, begründen:			
5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben			
Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, welche: 1. 2. 3.			

Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?

.....

Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien:

1.
2.
3.

ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN

(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)

6.1 – Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden?

☐ JA ☒ NEIN

6.2 – Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?

(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind:

Vorgesehene Auflagen:

..... ☐ JA ☐ NEIN
 ☐ JA ☐ NEIN
 ☐ JA ☐ NEIN
 ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

6.3 – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, begründen:

.....

ABSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN

Mit Schreiben vom Prot. Nr. (ergänzen) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen:

A) Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

1) ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen: (n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

B) Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

1) ☐ JA ☐ NEIN
 2) ☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen: (n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)

.....

ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

8.1 Werden die Gefährdungsfaktoren⁷, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:

1.
2.
3.

8.2 Werden die Gefährdungsfaktoren², die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, welche:

1.
2.
3.

8.3 Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

☐ JA ☒ NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

.....

.....

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

☒ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

.....

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

☐ JA ☐ NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

.....

ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

9.1 LEBENSRAÜME VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE

⁷ Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie: 6520 - Bergmähwiesen			
Möglicher Lebensraumverlust ⁸ : Lebensraum Kodex:.....6520.....	☒ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ⁹ : Lebensraum Kodex: ...6520.....	☒ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Möglicher Lebensraumverlust ¹⁰ : Lebensraum Kodex:	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung ¹¹ : Lebensraum Kodex:	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
9.2 ARTEN UND LEBENSRAÜME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie:			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten ¹² : Art:	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust ¹³ Art: Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB:	☐ NEIN	☐ JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl (<i>Paar, Individuen, Exemplare</i>):
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten ¹⁴ : Art: Typ von Lebensraum von Arten:	☐ NEIN	☐ JA	☐ dauerhaft ☐ temporär
9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN			
Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen: 			
9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN			

⁸ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen⁹ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen¹⁰ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen¹¹ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen¹² Für jede betroffenen Art wiederholen¹³ Für jede betroffenen Art wiederholen¹⁴ Für jeden betroffenen Lebensraum von Arten wiederholen

Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, welche:		
ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG		
Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, begründen:		
Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, begründen:		
Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen? ☐ JA ☒ NEIN Falls, JA, begründen:		
ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS		
Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme): (n.b. im Screening anführen) Die Durchführung der Maßnahmen ist konform mit den Zielen des Natura-2000-Gebiets. Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura-2000-Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Gutachten erteilt.		
ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN		
ERGEBNIS SCREENING: (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)		
Positives Ergebnis	Negatives Ergebnis	
☒ Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.	☐ Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich ☐ Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen) Anführen (falls notwendig):	
Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur		Bozen, 29.07.2026